

von diesem originellen und talentvollen Schriftsteller geboten, die zweifelsohne das deutsche Publicum ebenso fesseln werden, wie sie das dänische Volk begeistert haben. Die „Strand-Novellen“ werden in keinem Lesezirkel oder Leihbibliothek fehlen dürfen.

**Die Oberpahlische Freundschaft.**  
Ein Gedicht in deutsch-estnischer Mundart

von  
**Jacob Johann Malm.**  
Mit einer linguistisch-literarhistorischen Einleitung zum ersten Male herausgegeben  
von **Paul Theodor Fald.**

6 Bogen in 8. Eleg. br. 2 M. ord.  
In Rechnung 25% u. 11/10, baar 33 1/3 % u. 7/6.

Dieses deutsch-estnische Literaturproduct aus dem Jahre 1818 wird hier zum ersten Male mit deutschem Commentar veröffentlicht. Für Philologen und Bibliotheken hochinteressant, da auch die philologisch-literarhistorische Einleitung eine werthvolle Bereicherung unserer internationalen Literatur ist.

**Die plautinischen Lustspiele in späteren Bearbeitungen.**

II. Menachnio.

Von  
**Dr. Carl von Reinhardtstöttner.**  
10 Bogen in gr. 8. Eleg. br. 3 M. ord.  
In Rechnung 25% u. 11/10, baar 33 1/3 % u. 7/6.

Der erste Theil der „Plautinischen Lustspiele u.“ enthielt den „Amphitruo“ (1880) und fand in allen philologischen Kreisen eine begeisterte Aufnahme. Der wohlbekannte Autor schafft ein Quellenwerk über die Nachahmungen der Plautinischen Lustspiele in allen Literaturen, das für alle Philologen eine Fundgrube reichsten Wissens ist.

**Die Eheverhältnisse der alten Juden im Vergleiche mit den Griechischen und Römischen**

Von  
**Dr. Joseph Bergel.**  
4 Bogen in gr. 8. Eleg. br. 1 M. 50 & ord.  
In Rechnung 25% u. 11/10, baar 33 1/3 % u. 7/6.

Der Zweck dieser Arbeit des gelehrten Verfassers der „Naturwissenschaftlichen Kenntnisse der Talmudisten“ (1880) ist, die altjüdische Ehe in allen ihren Phasen, theils in ihrem eigenen, theils im entlehnten Gewande dem Leser darzustellen, und nicht nur einen Blick in die altjüdischen, sondern auch in die Eheverhältnisse anderer Culturvölker damaliger Zeit zu gewähren.

**Die Uebersetzungsseuche in Deutschland.**

Von  
**Dr. Eduard Engel.**  
Vierte Auflage.  
8. Eleg. br. 80 & ord.  
In Rechnung 25% u. 11/10, baar 40% u. 7/6.

Daß in fünfviertel Jahren eine vierte Auflage erscheint, legt genug Zeugniß für diese Broschüre ab, die in ungeschminkter Weise gegen die Fabrikübersetzungen und für die Reinheit unserer Muttersprache auftritt. Die Schrift erregte i. B. großes Aufsehen, und ist es für jeden Gebildeten, der literarisches Interesse besitzt, geradezu nothwendig, von dem Inhalt dieser Broschüre Kenntniß zu nehmen.

Bitte, zu verlangen.  
Hochachtungsvoll  
Leipzig. **Wilhelm Friedrich,**  
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von  
**Wilh. Engelmann in Leipzig.**

[1325.]  
Binnen kurzem erscheint:  
**Fauna und Flora des Golfes von Neapel**  
und der angrenzenden Meeres-Abschnitte

herausgegeben  
von der Zoologischen Station in Neapel.  
II. Monographie:  
**Fierasfer von Dr. Carlo Emery.**  
Mit 9 Tafeln in Lithographie u. 10 Holzschnitten.

gr. 4. 25 M. ord., 18 M. 75 & no.  
Diejenigen der geehrten Handlungen, die auf den ersten Jahrgang der *Fauna und Flora* subscribirten, erhalten obige II. Monographie als Rest.

Auch diese (in italienischer Sprache verfasste) Monographie kann ich der kleinen Auflage wegen nicht allgemein pro novitate versenden. Ersuche daher die Handlungen, die für dieselbe Aussicht auf Absatz zu haben glauben, gef. zu verlangen, und stelle ein Exemplar für kurze Zeit à cond. zu Diensten.

Leipzig, 8. Januar 1881.  
**Wilh. Engelmann.**

**Zur Goethe-Literatur.**

[1326.]  
In der Kürze gelangt zur Ausgabe:

**Goethe's Jern und Bäteln.**

In der ursprünglichen Gestalt zum ersten Male herausgegeben.  
8. Eleg. geh. ca. 2 M. ord.

Diese kleine Publication wird allen Goetheforschern und Goethesammlern

hoch willkommen sein. Sie enthält die erste bisher gänzlich unbekanntes Fassung des Singspiels „Jern und Bäteln.“ In dieser Form wurde es dem Componisten Kayser in Zürich zur Composition übersandt und dann auf dem Liebhabertheater zu Weimar am 12. Juli 1780 mit der Musikbegleitung Sedendorff's — da Kayser mit seiner Composition nicht zeitig genug fertig wurde — aufgeführt. Das Manuscript begleitete dann Goethe auf seiner italienischen Reise und wurde während derselben von ihm für die Gesamtausgabe seiner Werke vollständig umgearbeitet.

Wir liefern zunächst nur baar und bitten um baldige Bestellung, da die Auflage nur sehr klein ist.

Leipzig, 3. Januar 1881.

**Zeit & Comp.**

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

[1327.] Im Verlage von **Julius Friede** in Halle a/S. erscheint:

**Die Krankheit zum Tode.**  
Eine christliche psychologische Entwicklung zur Erbauung und Erweckung

von  
**Sören Kierkegaard.**  
Uebersetzt  
von  
**A. Bärthold.**

gr. 8. Preis: 2 M.

Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe und die sich Absatz davon versprechen, ersuche, à cond. zu verlangen. Unverlangt versende nichts.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[1328.] **C. Herm. Serbe** in Leipzig offerirt:  
1 Börner, Medicin.-Kalender 1881. I. u. II. mit Anlagen. 5 M. ord. Ganz neu.

[1329.] **Friedr. Weiß's** Nachfolger in Grünberg offerirt:  
Reichsboten. (Belhagen & Klasing.) 1881.  
Gegen baar mit 50 %.

[1330.] **C. G. Theile** in Leipzig offerirt:  
Förster's Bauzeitung. Jhrg. 1836—61.  
Compl. m. Atlas.  
— do. Jhrg. 1836—45. Compl. m. Atlas.

[1331.] **J. S. Heuser's** Sort. in Neuwied offerirt à 22 & no. baar:  
80 Eucharistkalender 1881.

[1332.] **Moritz Stern** in Wien I. offerirt:  
1 Duden, allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. Hft. 23. 24. 25. 26. 27.  
à 1 M. 50 & baar.

[1333.] **L. Fernau** in Leipzig offerirt:  
Ameisenkalender. à 30 &.  
Chemnitzer Volkskalender. à 24 &.  
Dr. Eisenbartkalender. à 30 &.  
Familienkalender. à 25 &.  
Lahrer hink. Bote. à 30 &.